

Schritt um Schritt hinauf

Im Rahmen der Besteigung des Kilimandscharo unter dem Motto «Hoch hinaus» gilt es ernst. Die Mannschaft hat am Dienstag mit dem Aufstieg begonnen und strebt Richtung Gipfel.

MONIKA VON DER LINDEN

ALTSTÄTTEN/TANSANIA. Doris Frischknecht gehört zur Mannschaft der Kilimandscharo-Expedition, die am Samstag unter dem Motto «Hoch hinaus» eine Spendenaktion auf dem Weg zum Dach von Afrika unterstützt.

Doris Frischknecht ist im Werkhof Thal (Nationalstrassen, Gebiet VI) beschäftigt und setzt sich mit viel Herzblut für das Projekt des Altstätter Vereins Rhein-Valley Hospital ein. Bereits Monate bevor sie den ersten Schritt auf afrikanischen Boden setzte, engagierte sie sich für die Erreichung des Ziels, bei dem jeder zurückgelegte Höhenmeter zählt. Sie hat Freunde, Arbeitskollegen und Angehörige motiviert, sie mit Spendengeldern zu unterstützen. Bevor das Flugzeug am Samstag Richtung Kenia abhob, ging auch das Spendenbarometer bei Doris Frischknecht in die Höhe. Sie allein erhielt definitive Spendenzusagen von 17 190 Franken. Wie Frischknecht aus Tansania wissen lässt, dankt sie allen Spenderinnen und Spendern für die wertvolle Unterstützung, aber auch dafür, dass solch grosses Vertrauen in sie und ihre körperliche Leistungsfähigkeit gesetzt wird. Dies spornet sie an, auch ihr sportliches Ziel und den Gipfel des Kili-



Bild: photoeye

Am Fusse des Kilimandscharo schlängelt sich der Pfad zunächst noch durch den Dschungel.

mandscharo zu erreichen. Am Dienstag kam das Expeditions-Team am Ausgangsort für die Besteigung des höchsten Berges von Afrika an. Von dem Moment an heisst es, sich Schritt um Schritt in ruhigem Tempo und Höhenmeter um Höhenmeter Richtung Gipfel zu bewegen. Zunächst schlängelte sich der Pfad noch durch den üppigen Regenwald. Am Abend der ersten Etappe erreichte das Team das



Bild: vdl

Doris Frischknecht will hoch hinaus.

Camp, dem Mandara Huts auf 2720 Höhenmetern. Als das Tagewerk vollbracht war, herrschte – trotz der Konzentration auf den Gipfelsturm – eine ausgelassene und positive Stimmung sowie eine grosse Vorfreude auf die kommenden Ereignisse.

Im Internet gibt es unter www.hochhinaus.ch einen Live-Blog mit Spenden-Informationen via Internet, Telefon oder SMS.